

Maßnahmen- Kosten- Finanzierungs- und Zeitplan bis PJ 2027, HHJ 2033

Förderprogramm:
Fördergebiet:

Lebendige Zentren
Erweiterte Altstadt/Nördliche Innenstadt

	Maßnahmen	Gesamt- kosten	FM	EM			Mittel je HH-Jahr	Maßnahme- trägerschaft	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug
				Stadt	Experimen- tierklausel	zweckge- bundene Einnahmen				

I: Bewilligte Maßnahmen PJ 2024										
	Maßnahmen der Vorbereitung	131.850	87.900	43.950						
	Ordnungsmaßnahmen	583.995	389.330	194.665						
	Baumaßnahmen	3.000.000	2.000.000	1.000.000						
	Sonstige Maßnahmen	0	0	0						
	gesamt	3.715.845	2.477.230	1.238.615	0	0				

II: Programmantrag PJ 2026										
	Maßnahmen der Vorbereitung	6.000	4.000	2.000	0	0				
1	Denkmalschutz Öffentlichkeitsarbeit	6.000	4.000	2.000			HHJ 2026: 3.000 HHJ 2027: 3.000	Stadt Halle (Saale)	Es gab im Jahr 2015 erstmals einen bundesweiten Tag der Städtebauförderung, jährlich im Mai sind deutschlandweit alle Städte und Gemeinden eingeladen, Veranstaltungen durchzuführen, die die Einwohnerinnen und Einwohner über Projekte, Strategien und Ziele der Städtebauförderung informieren. Darum werden vor allem in den Programmgebieten der Städtebauförderung in ganz Deutschland unterschiedliche Veranstaltungen zu geplanten, laufenden oder auch abgeschlossenen Fördermaßnahmen an diesem Tag gebündelt stattfinden.	ISEK 2025 Fachbeitrag Wohnen - Fortführung Förderprogramme; Integriertes Entwicklungskonzept Altstadt
	Ordnungsmaßnahmen	2.154.200	1.436.200	718.000	0	0				
2	Brunnen Marktplatz	1.729.200	1.152.800	576.400			HHJ 2027: 100.050; HHJ 2028: 84.150; HHJ 2029: 142.350; HHJ 2030: 467.550; HHJ 2031: 935.100	Stadt Halle (Saale)	Der Markplatz von Halle ist mit seiner Befestigung mit einem dunkelgrauen Granitsteinpflaster klimatisch betrachtet problematisch, da er die Umgebung stark aufheizt und zur Wärmeinselbildung beiträgt. Darüber hinaus verfügt die große offene Platzfläche über wenig Aufenthaltsmöglichkeiten sowie ‚Grün‘, bedingt durch ein enges unterirdisches Versorgungsnetz. Im Grün- und Freiraumkonzept Altstadt Halle (Saale) wird eine wassersensible und hitzeangepasste Stadtentwicklung für die Altstadt angestrebt, um u.a. eine Abkühlung durch Brunnenanlagen zu erreichen. In diesem Kontext soll auf dem wärmebelasteten Marktplatz die vorhandene kleine und wenig raumwirksame Brunnenanlage im Südwesten des Platzes zu einem barrierefreien, lebendigen Wasserspiel umgebaut werden und damit die Aufenthaltsqualität erhöhen. Durch die Einbeziehung von spielerischen Wasserelementen entsteht darüber hinaus ein neues Kinderspielangebot für die defizitär aufgestellte Altstadt.	Grün- und Freiraumkonzept Altstadt Halle (Saale); ISEK Halle (Saale) 2025: Handlungsschwerpunkte Aufwertung des öffentlichen Raums, Spielplätze

3	Sicherungsmaßnahmen nördl. Innenstadt	425.000	283.400	141.600			HHJ 2026: 170.000; HHJ 2027: 85.000; HHJ 2028: 85.000; HHJ 2029: 85.000	private	Es handelt sich um die Fortführung des Sicherungsprogramms der Stadt Halle, welches im Rahmen der Förderung zum Stadtumbau Ost nördliche Innenstadt ab 2008 begonnen wurde. Dort konnte nachgewiesen werden, dass der Einsatz der Sicherungsförderung ein sehr erfolgreiches Instrument ist, um verfallsbedrohte Altbauten in schwierigen Lagen- z. B. an Hauptverkehrsstraßen – zu retten. Ziel der Maßnahme ist es, den leer stehenden und verfallsbedrohten Altbaubestand im Fördergebiet für eine Wiedernutzung zu aktivieren und damit vor weiterem Verfall zu bewahren.	ISEK 2025 erweiterte Altstadt
	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0				
	sonstige Maßnahmen	6.000	4.000	2.000	0	0				
4	Verfügungsfonds	6.000	4.000	2.000			HHJ 2026: 6.000	private	Neben den öffentlich geförderten Sanierungsmaßnahmen der Stadt Halle (Saale) im Sanierungsgebiet Medizinerviertel sollen über einen parallel initiierten Quartiersfond lokale Akteure angesprochen werden, um Kleinprojekte zur Förderung der Stadtteilkultur, von Projekten zur kulturellen und sozialen Integration und von Stadtraum gestaltenden Projekten zu fördern. Dazu können z.B. Stadtteilveranstaltungen, Belegung leerstehender Räumlichkeiten oder kleinere Aktionen im Quartier gehören. Der Fond fördert Projekte, die von Akteuren selbst initiiert und entwickelt werden, die aber für die endgültige Umsetzung noch Unterstützung benötigen.	ISEK 2025 SUK Nördliche Innenstadt , Quartiersfonds öffentlicher Raum
	gesamt	2.166.200	1.444.200	722.000	0	0				

III: Programmantrag PJ 2027

	Maßnahmen der Vorbereitung	0	0	0	0	0				
	Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	0	0				
	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0				
	Sonstige Maßnahmen									
	gesamt	0	0	0	0	0				

IV. weitere Maßnahmen außerhalb der verteilbaren Finanzmasse

	Maßnahmen der Vorbereitung									
	Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	0	0				
	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0				
	sonstige Maßnahmen									
	gesamt	0	0	0	0	0				

V. Gesamtkosten

	Maßnahmen der Vorbereitung	137.850	91.900	45.950	0	0				
	Ordnungsmaßnahmen	2.738.195	1.825.530	912.665	0	0				
	Baumaßnahmen	3.000.000	2.000.000	1.000.000	0	0				
	sonstige Maßnahmen	6.000	4.000	2.000	0	0				
	gesamt	5.882.045	3.921.430	1.960.615	0	0				

Maßnahmen- Kosten- Finanzierungs- und Zeitplan bis PJ 2027, HHJ 2033

Förderprogramm: Sozialer Zusammenhalt
Fördergebiet: Halle-Neustadt

	Maßnahmen	Gesamt- kosten	FM	EM			Mittel je HH-Jahr	Maßnahme- trägerschaft	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug
				Stadt	Experimen- tierklausel	zweckge- bundene Einnahmen				

I: Bewilligte Maßnahmen bis PJ 2025										
	Maßnahmen der Vorbereitung	2.324.940	1.549.960	774.980						
	Ordnungsmaßnahmen	11.155.391	7.436.927	3.718.464						
	Baumaßnahmen	783.829	522.553	261.276						
	Sonstige Maßnahmen	36.300	24.200	12.100						
	gesamt	14.300.460	9.533.640	4.766.820	0	0				

II: Programmantrag PJ 2026										
	Maßnahmen der Vorbereitung	730.300	486.900	243.400	0	0				
1	Quartiersmanagement	420.300	280.200	140.100			HHJ 2028: 70.200 HHJ 2029: 48.600 HHJ 2030: 150.000 HHJ 2031: 151.500	Stadt Halle (Saale)	Das Quartiersmanagement arbeitet im Auftrag der Stadt. Die Kernaufgabe des Quartiersmanagements ist die Vernetzung, der Aufbau und die Steuerung von Kommunikations- und Kooperationsstrukturen im Stadtteil sowie zwischen Stadtteilaktiven und der Verwaltung. Darüber hinaus ist das Quartiersmanagement zuständig für die Entwicklung und Beförderung nichtbaulicher Projekte, die Akquisition von Fördermitteln außerhalb der Städtebauförderung und die Beförderung von Beschäftigungsprojekten.	HK Soz. Stadt ISEK 2025 SUK Halle-Neustadt THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
2	Öffentlichkeitsarbeit	10.000	6.700	3.300			HHJ 2031: 10.000	Stadt Halle (Saale)	Die Veränderung des Stadtteilimages ist ein langwieriger Prozess, welcher durch die Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung mit realen Veränderungen erreicht werden kann. Kernthemen sind hierbei städtebauliche Projekte, flankierende Aktionen sowie Projekte des Verfügungsfonds und Bildungsprojekte. Die Akquise von Mitmachprojekten aus Kunst, Bildung und Kultur mit den Schnittstellen der Öffentlichkeitsarbeit soll weitergeführt werden. Projektübergreifend werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Kommunikationsziele, wie stadtweite Aufmerksamkeit, Verknüpfung der einzelnen Maßnahmen, Informiertheit, Dialogbereitschaft, Engagement und Unterstützung für das Programmziel angestrebt.	HK Soz. Stadt ISEK 2025 SUK Halle-Neustadt THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit

3	Öffentlichkeitsarbeit - Schnellstarter	120.000	80.000	40.000			HHJ 2030: 60.000 HHJ 2031: 60.000	Stadt Halle (Saale)	Die Südliche Neustadt ist der herausforderndste Teil des Stadtteils Neustadt. Hier überlagern sich städtebauliche Entwicklungsdefizite, die umfassende, problematische Privatisierung des Wohnungsbestandes sowie die sozialen Herausforderungen in den Jahrzehnten seit der Wende besonders stark. Die Öffentlichkeitsarbeit -Schnellstarter soll das Stadtteilimage aufwerten und eine öffentlichkeitswirksame Kommunikation fördern. Projektübergreifend werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Kommunikationsziele wie z.B. stadtweite Aufmerksamkeit, Verknüpfung der einzelnen Maßnahmen, Informiertheit, Dialogbereitschaft und Engagement angestrebt. Die Schnellstarter „Biografien“, „Lichtkonzept“, „Kulinarischer Treff“ und „Wandgestaltungen“ aus dem Maßnahmenkonzept sind geeignete Maßnahmen, durch die schnell ein positives Feedback aus der Bewohnerschaft und den Stakeholder positive Aufmerksamkeit findet.	HK Soz. Stadt ISEK 2025 SUK Halle-Neustadt THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
4	Zentrenmanagement	180.000	120.000	60.000			HHJ 2027: 60.000 HHJ 2028: 60.000 HHJ 2029: 60.000	Stadt Halle (Saale)	Ein attraktives Stadtteilzentrum bedarf eines guten sozialen Zusammenhalts, ökonomischer Tragfähigkeit und kann zur kulturellen Innovation beitragen. Es ist daher erklärtes Ziel der Sanierungsmaßnahme, das Stadtteilzentrum Neustadt als einen kooperativen Ort für Wirtschaft und Kultur, Arbeitsplätze, Wohnen, für Versorgung und Freizeit zu stärken. Die wesentlichen Aufgaben eines Zentrumsmanagements bestehen in der Attraktivitätssteigerung und Belebung des Zentrums, der Qualifizierung weicher Standortfaktoren, der Zusammenführung aller Akteure und der Bündelung ihrer Kräfte und Mittel sowie in der Unterstützung von Kooperation und Kommunikation. Durch eine lebendige Nutzungsmischung soll das Stadtteilzentrum Neustadt als zentralen Versorgungsbereich „Nebenzentrum“ gestärkt werden. Mit dem Zentrumsmanagement werden nur Aufgaben beauftragt, die nicht schon durch das Quartiersmanagement Neustadt abgedeckt sind. Das QM wird als wichtiger Akteur in Neustadt in den Aufbau des Zentrumsmanagements eingebunden.	ISEK Halle (Saale) 2025; SUK Halle-Neustadt; Förderung von Nachbarschaften und Quartierskultur; Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit; S. 322, 337
	Ordnungsmaßnahmen	2.395.565	1.597.077	755.866	42.622	0				
5	Klimaanpassung Myrtenweg	182.665	121.777	18.266	42.622		HHJ 2028: 135.841 HHJ 2029: 46.824	privat	Vorgesehen ist der Umbau eines typischen Wohngebäudes von innenliegender Dachentwässerung auf außenliegende Entwässerung, damit die Regenwassernutzung für Gartenzwecke möglich wird. Das anfallende Regenwasser soll dadurch künftig in die umliegenden Grundstücksflächen abgeleitet werden. Zudem kann dadurch die bei Starkregenereignissen überlastete Kanalisation nennenswert entlastet werden. Zu dem Projekt gehören auch die Neugestaltung von an den Klimawandel angepassten Grünanlagen und Spielanlagen für Kinder. Die Schaffung einer Klimawandel resilienten Vegetation, Mulden zur oberflächennahen Versickerung von Wasser- bzw. der Einbau von Muldenrigolen sind ebenso vorgesehen.	ISEK 2025 SUK Halle-Neustadt: Modernisierung und bedarfsgerechte Anpassung der Ver- und Entsorgung; Aufwertung, Berknüpfung und Ausbau der Grün. Und Freizeitflächen; Maßnahmen zur Klimaanpassung; S. 321-322& 337

6	Umfeldgestaltung Kastanienallee	2.212.900	1.475.300	737.600			HHJ 2028: 117.000 HHJ 2029: 108.900 HHJ 2030: 1.987.000 (Refinanzierung durch Fördermittel in den HHJ 2029-2031)	Stadt Halle (Saale)	Das Umfeld am Standort Kastanienallee/Richard-Paulick-Straße ist Bestandteil eines Stadtteil-Grünzuges, dieser hat übergeordnete Bedeutung für Fußgänger und Radfahrer. Die Grünachse geht als verkehrsfreie Bewegungs- und Aufenthaltszone auf die ursprüngliche Neustädter Stadtplanung zurück. Das Prinzip hat auch aus heutiger Sicht eine hohe Qualität und bleibt im Zuge des Campus-Ausbaus erhalten. Der Grünzug wird mit Ausnahme von Anlieferung und Feuerwehr vom Verkehr freigehalten. Ziel ist es, den Grünzug in seiner Funktionalität an die heutigen Nutzungen und mit erhöhtem Augenmerk auf Klimaverträglichkeit anzupassen. Die jetzigen verfügbaren Stellplätze zwischen den Schulgebäuden und dem bestehenden Hochhaus werden im Zuge der Neugestaltung der Freianlagen zurückgebaut. Die neue Erschließungsachse ist künftig auf der Westseite des neuen Gebäudes. Dort entsteht die Feuerwehrezufahrt für das Campushaus und die Schulen sowie die Anbindung an den künftigen Parkplatz. Dieser soll im Bereich der jetzigen Grünfläche westlich des Baugrundstückes, parallel zur Richard-Paulick-Straße errichtet werden und den zu erwartenden Bedarf decken. Über die befestigten Wegeflächen des Grünzuges kann eine Umfahrung im Einbahnrichtungsverkehr genutzt werden, um die erforderliche Andienung und Feuerwehrezufahrt der Schulen und der vorhandenen Gastronomie zu sichern.	ISEK Halle (Saale) 2025; Integriertes Handlungskonzept Sozialer Zusammenhalt Neustadt 2030
	Baumaßnahmen									
	Sonstige Maßnahmen									
	gesamt	3.125.865	2.083.977	999.266	42.622	0				

III: Programmantrag PJ 2027										
	Maßnahmen der Vorbereitung	490.000	326.600	163.400	0	0				
1	Quartiersmanagement	280.000	186.600	93.400			HHJ 2032: 140.000 HHJ 2033: 140.000	Stadt Halle (Saale)	Das Quartiersmanagement arbeitet im Auftrag der Stadt. Die Kernaufgabe des Quartiersmanagements ist die Vernetzung, der Aufbau und die Steuerung von Kommunikations- und Kooperationsstrukturen im Stadtteil sowie zwischen Stadtteilaktiven und der Verwaltung. Darüber hinaus ist das Quartiersmanagement zuständig für die Entwicklung und Beförderung nichtbaulicher Projekte, die Akquisition von Fördermitteln außerhalb der Städtebauförderung und die Beförderung von Beschäftigungsprojekten.	HK Soz. Stadt ISEK 2025 SUK Halle-Neustadt THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
2	Öffentlichkeitsarbeit	20.000	13.300	6.700			HHJ 2032: 10.000 HHJ 2033: 10.000	Stadt Halle (Saale)	Die Veränderung des Stadtteilimages ist ein langwieriger Prozess, welcher durch die Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung mit realen Veränderungen erreicht werden kann. Kernthemen sind hierbei städtebauliche Projekte, flankierende Aktionen sowie Projekte des Verfügungsfonds und Bildungsprojekte. Die Akquise von Mitmachprojekten aus Kunst, Bildung und Kultur mit den Schnittstellen der Öffentlichkeitsarbeit soll weitergeführt werden. Projektübergreifend werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Kommunikationsziele, wie stadtweite Aufmerksamkeit, Verknüpfung der einzelnen Maßnahmen, Informiertheit, Dialogbereitschaft, Engagement und Unterstützung für das Programmziel angestrebt.	HK Soz. Stadt ISEK 2025 SUK Halle-Neustadt THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit

3	Eigentümermoderation Neustadt - Südpark	70.000	46.700	23.300			HHJ 2029: 70.000	Stadt Halle (Saale)	Das Quartier am Südpark nimmt im Gesamtgefüge der Akteurslandschaft in Halle Neustadt sowohl aufgrund der Lage im peripheren, sozial benachteiligten und strukturell unterversorgten Südpark als auch hinsichtlich des Ansatzes einer niedrigschwelligen und aktivierenden Stadteilarbeit unter Einbindung der Immobilieneigentümer eine wichtige Rolle ein. Der Gebäudebestand hier fast vollständig privatisiert, was zu einer Gemengelage unterschiedlichster privater Immobilienbestände mit häufigen Eigentümer*innenwechseln und teils großen Herausforderungen hinsichtlich der Einbindung in die Quartiersentwicklung führt. In einem von sozialen Problemlagen und infrastrukturellen Defiziten besonders belasteten Stadtteil von Halle Neustadt ist eine niedrigschwellige Gemeinwesenarbeit insbesondere im Bereich der aktivierenden Beteiligung und dem Empowerment von Kindern und Jugendlichen sowie in der Moderation zwischen Stadtteilbelangen und Immobilieneigentümer*innen von besonderer Bedeutung und Herausforderung. Wichtige Ansatzpunkte und Aktionen sind z.B. das Festival ‚Kaleidoskop Südpark‘, dem Nachbarschaftsgarten oder der Spielstraße zum 60. Jubiläum von Halle-Neustadt. Diese Maßnahmen, Aktivitäten und Vernetzung der Akteure im Quartier am Südpark soll gesichert und ausgebaut werden.	HK Soz. Stadt ISEK 2025 SUK Halle-Neustadt THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
4	Zentrenmanagement	120.000	80.000	40.000			HHJ 2030: 60.000 HHJ 2031: 60.000	Stadt Halle (Saale)	Ein attraktives Stadtteilzentrum bedarf eines guten sozialen Zusammenhalts, ökonomischer Tragfähigkeit und kann zur kulturellen Innovation beitragen. Es ist daher erklärtes Ziel der Sanierungsmaßnahme, das Stadtteilzentrum Neustadt als einen kooperativen Ort für Wirtschaft und Kultur, Arbeitsplätze, Wohnen, für Versorgung und Freizeit zu stärken. Die wesentlichen Aufgaben eines Zentrumsmanagements bestehen in der Attraktivitätssteigerung und Belebung des Zentrums, der Qualifizierung weicher Standortfaktoren, der Zusammenführung aller Akteure und der Bündelung ihrer Kräfte und Mittel sowie in der Unterstützung von Kooperation und Kommunikation. Durch eine lebendige Nutzungsmischung soll das Stadtteilzentrum Neustadt als zentralen Versorgungsbereich „Nebenzentrum“ gestärkt werden. Mit dem Zentrumsmanagement werden nur Aufgaben beauftragt, die nicht schon durch das Quartiersmanagement Neustadt abgedeckt sind. Das QM wird als wichtiger Akteur in Neustadt in den Aufbau des Zentrenmanagements eingebunden.	ISEK Halle (Saale) 2025; SUK Halle-Neustadt; Förderung von Nachbarschaften und Quartierskultur; Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit; S. 322, 337
	Ordnungsmaßnahmen	7.902.300	5.268.233	2.634.667	0	0				
5	Systemanpassungsmaßnahme	646.100	430.733	215.367			HHJ 2027: 164.178 HHJ 2028: 298.572 HHJ 2029: 183.350	privat	Durch den Abriss von Wohngebäuden im Fördergebiet, welcher auf den Bevölkerungsrückgang zurückzuführen ist, hat sich die Abnahme von Wasser und Fernwärme verringert. Dies erfordert eine Anpassung der Versorgungsnetze, um eine wirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung mit den genannten Medien gewährleisten zu können.	ISEK 2025 SUKNeustadt, THF Verkehrliche und technische Infrastruktur
6	Peißnitz Brückenvorplatz	487.600	325.000	162.600			HHJ 2028: 487.500 (Refinanzierung durch Fördermittel im HHJ 2029)	Stadt Halle (Saale)	Umbau und Erneuerung der asphaltierten Vorplatzes und des Treppenaufgangs zur Peißnitzbrücke, Herstellung eines Radpoloplatzes entsprechend der heute dort provisorisch bereits stattfindenden Nutzung, einschl. Sitztreppen im Böschungsbereich zur Brücke	HK Soz. Stadt, ISEK 2025 SUK Halle-Neustadt THF Öff Raum/Grünflächen und Parkanlagen/ Stadtplätze/Spielplätze

7	Park Nietleben-Spielplatz (Aufwertung)	348.600	232.400	116.200			HHJ 2028: 348.600	Stadt Halle (Saale)	Der ehemalige Friedhof Nietleben, welcher heute als Parkanlage genutzt wird, liegt am Rande des V. WK Nord im Übergangsbereich zwischen Neustadt und Nietleben. Das ISEK 2025 weist auf den Rückbauflächen des nördlichen WK V einen baulichen Entwicklungsbereich für neue Wohnflächen aus, der kurz- bis mittelfristig genutzt werden soll. Bereits jetzt besteht hier ein großer Bedarf an öffentlichen Spielflächen. Investitionen in öffentliche Freiflächen sind seit dem massiven Rückbau von Plattenbauten nicht mehr erfolgt. Die Aufwertung der Parkanlage und die Schaffung von Spielbereichen für alle Altersgruppen dienen dem Ziel, den Übergangsbereich zwischen Neustadt und Nietleben zu verzahnen und als attraktives Wohnumfeld neu zu entwickeln.	ISEK 2025, Stadtumbaukonzept Neustadt, Thematische Handlungsfelder Öffentlicher Raum -- Grünflächen und Parkanlagen / Spielplätze S. 267 Handlungskonzept Soziale Stadt Neustadt S. 47/48
8	Umfeldgestaltung Scheibe A, Unterführung	789.900	526.600	263.300			HHJ 2027: 37.000 HHJ 2028: 752.900 (Refinanzierung durch Fördermittel in den HHJ 2028-2029)	Stadt Halle (Saale)	Die geplante Maßnahme im Umfeld der Neustädter Passage 18 (Hochhausscheibe A) umfasst die Planung und Rückbau der nicht mehr notwendigen Fußgängerunterführung unter der Albert-Einstein-Straße einschließlich aller Treppen und Rampen. Als praktikable Maßnahme ist der Teiltrückbau des Tunnels geplant. Ein Teiltrückbau zielt auf den Verbleib von Bauwerksteilen im tieferen Bereich des Bodens, um die Größe von Baugruben so klein zu halten, dass Aushub- und Abbruchmengen, Bauzeit reduziert und tiefer bzw. nahe liegende Medien nicht beeinträchtigt werden. Diese Kriterien sind insbesondere für den Tunnelabschnitt, der die Wege und Fahrbahnen der Albert-Einstein-Straße kreuzt, relevant. Für die Bereiche der auf Geländeoberkante auslaufenden Rampen wird der Rückbau abschnittsweise als Komplettabbruch ausgeführt, um für künftige Tiefbaumaßnahmen bis rd. 1,5 m unter Gelände Baufreiheit zu gewähren. Der Rückbau im Bereich der Rampen erfordert, dass vorhandener Aufwuchs entfernt wird. Als Höhenkote für den Rückbau der übrigen Bereiche wird ein aus dem örtlichen Geländeverlauf (Längs- und Querneigungen Fahrbahnen), der angrenzenden Bebauung und der Bauwerkskonstruktion sowie den vorhandenen Medientrassen resultierendes Niveau gewählt. In dem Lageplan sind Höhenverhältnisse, Rückbaudimensionen und Verfüllung des Tunnels dargestellt.	HK Soz. Stadt, ISEK 2025 SUK Halle-Neustadt THF Öff Raum/Grünflächen und Parkanlagen/ Stadtplätze/Spielplätze
9	Ersatzneubau Neustädter Passage BR 122, Teilbauwerk 10	1.178.800	785.900	393.500			HHJ 2030: 678.800 HHJ 2031: 500.000 (Refinanzierung durch Fördermittel in den HHJ 2032)	Stadt Halle (Saale)	Das vorhandene Teilbauwerk 10 (Süd) der Galerie Neustädter Passage einschließlich Treppenturm bildet den Zugang aus Richtung Straße An der Magistrale zu den oberen Geschossebenen der Passage Neustadt. Diese noch vorhandenen alten Brückenelemente schließen an die bereits in 2005 bis 2008 erneuerten Galerieelemente an. Im Zuge der Hauptprüfung wurden an diesem Teilbauwerk umfangreiche Schäden festgestellt, welche die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit maßgebend beeinflussen. Die aktuelle Zustandsnote 3,0 erfordert kurzfristiges Handeln. Auf Grund des Alters des Bauwerkes und der vorhandenen Schäden ist eine wirtschaftliche Grundinstandsetzung nicht möglich. Ein Ersatzneubau ist zwingend notwendig.	ISEK Halle (Saale) 2025, siehe Stadtumbaukonzept Neustadt, Thematisches Handlungsfeld Öffentlicher Raum / Stadtplätze, S. 267

10	Freiflächengestaltung VI WK Umfeld Sporthalle	1.707.500	1.138.300	569.200			HHJ 2030: 142.600 HHJ 2032: 1.564.900 (Refinanzierung durch Fördermittel im HHJ 2033)	Stadt Halle (Saale)	Die Sporthalle an der Osnabrücker Straße war Bestandteil eines Schulkomplexes, welcher 2015 abgerissen wurde. Die Außenanlagen, der durch einen Verein genutzten Sporthalle, liegen derzeit brach, geprägt von zerschlissenen Oberflächenbefestigungen. Sportliche Anlagen außerhalb des Gebäudes sind nicht mehr vorhanden. Ziel ist es, durch die Neugestaltung der Freianlagen einen wichtigen Sport- und Aktionsraum im Zusammenhang mit der neu entstehenden Achse ‚Grünes Band der Generationen‘ im Quartier zu schaffen. Geplant sind diverse Sportfreiflächen sowie die Herstellung der erforderlichen Erschließung und Wegeanbindung, einschließlich der Beleuchtung. Zur Beschattung ist in südliche und östliche Richtung eine Verdichtung der vorhandenen Grünstrukturen vorgesehen.	ISEK 2025, Stadtumbaukonzept Neustadt, Räumliches Handlungsfeld 6, Karte IV-6, Text S. 336, Thematische Handlungsfeld Öffentlicher Raum – Grünflächen und Parkanlagen / Spielplätze / Vernetzung S. 267 und Handlungsfeld Maßnahmen zur Klimaanpassung, S. 269, Handlungskonzept Soziale Stadt Neustadt, 9. Maßnahmenkatalog/ Stadtgrün Grünzug WK VI, Westteil (mit Spielplatz) S. 65
11	Vi WK Anbindung Heideseesee	1.191.100	794.200	396.900			HHJ 2029: 72.000 HHJ 2030: 51.300 HHJ 2031: 352.500 HHJ 2032: 715.300 (Refinanzierung durch Fördermittel in den HHJ 2030-2033)	Stadt Halle (Saale)	Entsprechend städtebaulichem Entwicklungskonzept von 2018 ist die Herstellung eines „Grü-nen Bandes der Generationen“ in der Quartiersmitte des VI. Wohnkomplexes vorgesehen. Durch die geplante Umgestaltung des öffentlichen Raumes wird, in dem stark von Rückbau betroffenen Gebiet, maßgeblich zur Aufwertung des Wohnumfeldes beigetragen. Als Bestandteile des Grünen Bandes sollen öffentliche Spielflächen, zur Reduzierung des Spielflächendefizits im Wohngebiet, sowie generationsübergreifende Aufenthaltsbereiche we-gebegleitend entstehen. Mit der geplanten Fortführung des Grünzugs wird die wichtige Wegeverbindung in Ost-West-Richtung komplementiert sowie die übergeordnete Vernetzung zwischen dem Wohngebiet am Kleinen Teich und dem Umfeld des Heidesees hergestellt. Mit dem Projekt „Grünzug VI. WK- Anbindung Heideseesee“ wird die im Ostteil begonnene Ge-staltung bis zum westlichen Ende des Wohngebiets bis an die Soltauer Straße herangeführt. In diesem Zusammenhang ist es erforderlich eine Grundstücksfläche im Westen zu erwerben. Darüber hinaus erfolgt im Rahmen der Maßnahme eine klimaangepasste Umgestaltung der Flächen durch Entsigelung und Aufwertung der Gehölzstrukturen im Bestand. Ergänzend sind zur Beschattung und zur Verbesserung des Klimas neue Baumstandorte geplant.	ISEK 2025, Stadtumbaukonzept Neustadt, Räumliches Handlungsfeld 6, Karte IV-6, Text S. 336, Thematische Handlungsfeld Öffentlicher Raum – Grünflächen und Parkanlagen / Spiel-plätze / Vernetzung S. 267 und Handlungsfeld Maßnahmen zur Klimaanpassung, S. 269
12	Spielplatz Peißnitzinsel	1.054.800	703.200	351.600			HHJ 2029: 52.600 HHJ 2030: 59.900 HHJ 2031: 313.600 HHJ 2032: 628.700 (Refinanzierung durch Fördermittel in den HHJ 2030-2033)	Stadt Halle (Saale)	Der Spielplatz befindet sich auf der Peißnitzinsel, nördlich des Gut Gimritz. Er ist ein beliebtes Ausflugsziel für Familien mit Kindern und intensiv genutzt. Der Spielplatz muss umfassend erneuert werden. Die vorhandene Ausstattung hat bereits erste Abnutzungserscheinungen und der Unterhaltungsaufwand nimmt zu. Mit der Neugestaltung soll eine moderne und ab-wechslungsreiche zusammenhängende Spiellandschaft entstehen, die speziell auf die Be-dürfnisse von Kindern bis 12 Jahre ausgerichtet ist. Es sollen innovative Spielgeräte installiert werden, die Bewegung, Abenteuerlust und kreatives Spielen fördern. Zusätzlich soll die Auf-enthaltsqualität durch eine bessere Zonierung von Spiel- und Ruhebereichen verbessert werden.	ISEK 2025, Stadtumbaukonzept Neustadt, Räumliches Handlungsfeld 10 „Peißnitz und deren Verknüpfung mit Neustadt“, Karte IV-6, Text S. 336 Handlungskonzept Soziale Stadt Neustadt S. 46

13	Kastanienallee	497.900	331.900	166.000			HHJ 2029: 35.900 HHJ 2030: 34.800 HHJ 2031: 427.200 (Refinanzierung durch Fördermittel in den HHJ 2033-2032)	Stadt Halle (Saale)	Die Kastanienallee ist ein wesentlicher Bestandteil eines Stadtteil-Grünzuges. Der Grünzug hat übergeordnete Bedeutung für Fußgänger und Radfahrer. Er durchquert den Stadtteil Neustadt von den Weinbergwiesen im Norden über das Stadtteilzentrum, das Wohngebietszentrum Am Treff, den Campusbereich bis nach Passendorf, zum Wohngebiet und zur Parkanlage Südpark. Die Grünachse geht als verkehrsfreie Bewegungs- und Aufenthaltszone auf die ursprüngliche Neustädter Stadtplanung zurück. Im Zuge des geplanten Campus-Ausbaus soll dieser Abschnitt in seiner Funktionalität an die heutigen Nutzungen und mit erhöhtem Augenmerk auf Klimaverträglichkeit angepasst werden. Geplant ist die Neugestaltung der Fuß- und Radwegeverbindung zur Parkanlage Süd-stadt. Neben der Schaffung von neuen Aufenthaltspunkten sowie die Herstellung der erforderlichen Wegeanbindungen, einschließlich der Beleuchtung erfolgt im Rahmen der Maßnahme eine klimaangepasste Umgestaltung der Flächen durch Entsiegelung und Aufwertung der Gehölzstrukturen im Bestand. Ergänzend sind zur Beschattung und zur Verbesserung des Klimas neue Baumstandorte geplant. Insgesamt soll eine neue pflegeleichte Grünstruktur entwickelt werden.	ISEK 2025, Stadtumbaukonzept Neustadt ist das Thematische Handlungsfeld „Öffentlicher Raum – Grünflächen und Parkanlagen“, S. 267 und 337
	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0				
	sonstige Maßnahmen									
	gesamt	8.392.300	5.594.833	2.798.067	0	0				
IV. weitere Maßnahmen außerhalb der verteilbaren Finanzmasse										
	Maßnahmen der Vorbereitung				0	0				
	Ordnungsmaßnahmen									
	Baumaßnahmen									
	sonstige Maßnahmen									
	gesamt									
V. Gesamtkosten										
	Maßnahmen der Vorbereitung	3.545.240	2.363.460	1.181.780	0	0				
	Ordnungsmaßnahmen	21.453.256	14.302.237	7.108.997	42.622	0				
	Baumaßnahmen	783.829	522.553	261.276	0	0				
	sonstige Maßnahmen	36.300	24.200	12.100	0	0				
	gesamt	25.818.625	17.212.450	8.564.153	42.622	0				

Maßnahmen- Kosten- Finanzierungs- und Zeitplan bis PJ 2027, HHJ 2033

Förderprogramm:
Fördergebiet:

Sozialer Zusammenhalt
Silberhöhe

	Maßnahmen	Gesamt-kosten	FM	EM			Mittel je HH-Jahr	Maßnahme-trägerschaft	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug
				Stadt	Experimen- tierklausel	zweckge- bundene Einnahmen				

I: Bewilligte Maßnahmen bis PJ 2025										
	Maßnahmen der Vorbereitung	439.140	292.760	146.380						
	Ordnungsmaßnahmen	4.460.625	2.973.750	1.486.875						
	Baumaßnahmen									
	Sonstige Maßnahmen	42.000	28.000	14.000						
	gesamt	4.941.765	3.294.510	1.647.255	0	0				

II: Programmantrag PJ 2026										
	Maßnahmen der Vorbereitung	136.800	91.200	45.600	0	0				
1	Quartiersmanagement	130.800	87.200	43.600			HHJ 2030: 65.400 HHJ 2031: 65.400	Stadt Halle (Saale)	Das Quartiersmanagement arbeitet im Auftrag der Stadt. Die Kernaufgabe des Quartiersmanagements ist die Vernetzung, der Aufbau und die Steuerung von Kommunikations- und Kooperationsstrukturen im Stadtteil sowie zwischen Stadtteilakteuren und der Verwaltung. Darüber hinaus ist das Quartiersmanagement zuständig für die Entwicklung und Beförderung nichtbaulicher Projekte, der Akquisition von Fördermitteln außerhalb der Städtebauförderung und der Beförderung von Beschäftigungsprojekten. Durch die Präsenz vor Ort ist der Kontakt mit den BewohnerInnen und weiteren Akteuren sichergestellt. Seine zentrale Funktion ist es einerseits Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger zu sein und andererseits die beschlossenen Handlungskonzepte und Projekte zu vermitteln.	HK Soz. Stadt ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
2	Öffentlichkeitsarbeit	6.000	4.000	2.000			HHJ 2030: 3.000 HHJ 2031: 3.000	Stadt Halle (Saale)	Verschiedene Formen der Öffentlichkeitsarbeit wie Informationsveranstaltungen, Pressearbeit, Quartierszeitschrift, aber auch Aktionen zum Mitmachen und die Einbindung der Einwohnerinnen und Einwohner fördern eine positive Außenwahrnehmung und stärken die Identifizierung mit dem Stadtviertel. Ziel ist die breite Information der Bewohnerinnen und Bewohner über geplante Maßnahmen, Projekte und Aktionen auch über Projekte der Städtebauförderung hinaus.	HK Soz. Stadt ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
	Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	0	0				
	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0				
	Sonstige Maßnahmen	0	0	0	0	0				
	gesamt	136.800	91.200	45.600	0	0				
III: Programmantrag PJ 2027										
	Maßnahmen der Vorbereitung	130.800	87.200	43.600	0	0				

1	Quartiersmanagement	130.800	87.200	43.600			HHJ 2032: 65.400 HHJ 2033: 65.400	Stadt Halle (Saale)	Das Quartiersmanagement arbeitet im Auftrag der Stadt. Die Kernaufgabe des Quartiersmanagements ist die Vernetzung, der Aufbau und die Steuerung von Kommunikations- und Kooperationsstrukturen im Stadtteil sowie zwischen Stadtteilakteuren und der Verwaltung. Darüber hinaus ist das Quartiersmanagement zuständig für die Entwicklung und Beförderung nichtbaulicher Projekte, der Akquisition von Fördermitteln außerhalb der Städtebauförderung und der Beförderung von Beschäftigungsprojekten. Durch die Präsenz vor Ort ist der Kontakt mit den EinwohnerInnen und un Einwohnern sowie weiteren Akteuren sichergestellt. Seine zentrale Funktion ist es einerseits Anlaufstelle für die EinwohnerInnen und Einwohnern zu sein und andererseits die beschlossenen Handlungskonzepte und Projekte zu vermitteln.	HK Soz. Stadt ISEK 2025 SUK Silberhöhe THF Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit
	Ordnungsmaßnahmen	550.100	366.700	183.400	0	0				
2	Bolzplatz Anhalter Platz	550.100	366.700	183.400			HHJ 2029: 34.500; HHJ 2030: 34.500; HHJ 2031: 481.100 (Refinanzierung durch Fördermittel in den HHJ 2030-2032)	Stadt Halle (Saale)	Der Bolzplatz „Anhalter Platz“ in der Silberhöhe befindet sich westlich der Querfurter Straße und der Liegenschaften der Deutschen Post AG. Die aktuelle Spielflächenversorgung (Stand 2025) im Spielraum Silberhöhe liegt bei 4,42 m²/Kind, wird aber nur als befriedigend eingestuft, da aufgrund der hohen Kinderdichte mind. 6 m² für eine gute Versorgung angestrebt werden. Das entsprechende Defizit liegt bei 3.933 m² Nettospielfläche. Die Spielflächenkonzeption weist in diesem Bereich auf die sehr hohe Lärmbelastung durch die Straßenbahn hin, weshalb an diesem Ort lediglich die bestehenden Angebote für ältere Kinder (ab 6 Jahre), die meist selbst laute Geräusche erzeugen, ergänzt werden können. Die vorhandenen Sportflächen des Bolz- und Streetballplatzes sind in einem guten Zustand, jedoch fehlt es an attraktiven Aufenthaltsbereichen und alternativen Spiel- und Sportangeboten. Die angrenzenden Wege und Platzflächen müssen saniert werden. Die Ausstattung soll durch Tischtennis- und Teqballplatten und einen Calisthenics Parcours ergänzt und damit die Angebotsvielfalt deutlich ausgebaut werden. Die Aufenthaltsflächen sollen nutzergerecht umgestaltet werden. So ist geplant, in den Hangbereichen Sitzelemente zu integrieren und in den Platzflächen ansprechende Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sind in den neugestalteten Flächen zusätzlich Baumpflanzungen vorgesehen, um zusätzlich eine Beschattung und Verdunstungskühlung zu erreichen.	ISEK Halle (Saale) 2025, "Soziale Stadt" Silberhöhe 2030
	Baumaßnahmen									
	sonstige Maßnahmen									
	gesamt	680.900	453.900	227.000	0	0				

IV. weitere Maßnahmen außerhalb der verteilbaren Finanzmasse

Maßnahmen der Vorbereitung										
Ordnungsmaßnahmen										
Baumaßnahmen										
sonstige Maßnahmen										
gesamt	0	0	0	0	0	0				

V. Gesamtkosten

Maßnahmen der Vorbereitung	706.740	471.160	235.580	0	0					
Ordnungsmaßnahmen	5.010.725	3.340.450	1.670.275	0	0					
Baumaßnahmen	0	0	0	0	0					

	sonstige Maßnahmen	42.000	28.000	14.000	0	0				
	gesamt	5.759.465	3.839.610	1.919.855	0	0				

Maßnahmen- Kosten- Finanzierungs- und Zeitplan bis PJ 2027, HHJ 2033

Förderprogramm:
Fördergebiet:

Wachstum und nachhaltige Erneuerung
Heide-Nord

	Maßnahmen	Gesamt- kosten	FM	EM			Mittel je HH-Jahr	Maßnahme- trägerschaft	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug
				Stadt	Experimen- tierklausel	zweckge- bundene Einnahmen				

I: Bewilligte Maßnahmen bis PJ 2025										
	Maßnahmen der Vorbereitung									
	Ordnungsmaßnahmen	3.477.584	2.762.585	714.998						
	Baumaßnahmen									
	Sonstige Maßnahmen									
	gesamt	3.477.584	2.762.585	714.998	0	0				

II: Programmantrag PJ 2026										
	Maßnahmen der Vorbereitung	115.000	76.600	38.400						
	1 Handlungskonzept Heide-Nord	35.000	23.300	11.700			HHJ 2027: 35.000	Stadt Halle (Saale)	Heide-Nord stellt weiterhin einen Stadtteil mit erhöhtem Handlungsbedarf dar, in welchem sich städtebauliche Defizite und sozialstrukturelle Risiken konzentrieren. Zwar konnte der Stadtteil in den letzten Jahren eine stabile Bevölkerungsentwicklung und eine deutlich gesunkene Leerstandsquote aufweisen. Prognosen gehen dennoch von einer langfristigen Schrumpfung der Bevölkerung aus. Auch bestehen weitere städtebauliche Defizite. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, aufbauend auf eine Bestandsanalyse, die aktuellen Handlungsziele und Maßnahmen zu evaluieren, neu zu fassen und zu ergänzen. Ständen in früheren Phasen der Rückbau von Wohngebäuden und Infrastrukturen im Zentrum, soll der Fokus zukünftig stärker auf der planerischen und baulichen Qualifizierung von Brachflächen (Schafschwingelweg, Waldmeisterstraße), Freiräumen sowie der Stärkung sozialen und kultureller Infrastrukturen liegen, mit einem verstärkten Fokus auf die Querschnittsthemen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung im Quartier. Auch soll die Fortschreibung des Konzeptes partizipativ erfolgen, in enger Abstimmung mit lokalen Akteuren, etwa den Wohnungsunternehmen, sozialen Trägern und der lokalen Bürgerinitiative. Räumliche Schwerpunkte bilden die Heidering-Passage im 1. WK., die Schulstandorte, insbesondere der Standort Grasnelkenweg, sowie die Entwicklungsflächen. Die Verzahnung mit der potenziellen städtebaulichen Erweiterung in Lettin-Süd soll ebenfalls berücksichtigt werden.	ISEK Halle (Saale) 2025, SUK Heide-Nord; Visionsbaustein Lebens- und lebenswerte Stadt der kurzen Wege S. 291; Öffentlicher Raum, Konzepte und Umgang mit Brachflächen und Baulücken, Diversifizierung und Weiterentwicklung des Wohnraumangebotes, Quartiersmanagement, Maßnahmen zur Klimaanpassung S. 299

2	Konzept Wohnen am Schafschwingelweg	80.000	53.300	26.700			HHJ 2027: 20.000; HHJ 2028: 30.000; HHJ 2029: 30.000	Stadt Halle (Saale)	Das Areal „Heide-Nord, II. Wohnkomplex, Nördliche Fläche“ ist der im Rahmen von Stadtumbaumaßnahmen zum Großteil zurückgebaute Teil einer in Plattenbauweise bebauten Großwohnsiedlung im Stadtviertel Heide-Nord/Blumenau, bei dem die Verkehrsflächen und in Teilen die technische Infrastruktur erhalten wurde. Diese seit geraumer Zeit brachliegende Fläche soll vor dem Hintergrund einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung (§ 1 Abs. 5 BauGB) künftig wieder der Wohnbaunutzung zugeführt werden. Der Stadtumbau in Heide-Nord soll dazu beitragen, das Wohnquartier zukunftsfähig zu gestalten, sowohl im Hinblick auf die baulichen und infrastrukturellen Gegebenheiten als auch auf die soziale Durchmischung. Dort sollen neue Wohnformen (Einfamilienhausbebauung auch in verdichteter Form) und zeitgemäße Wohnungsangebote in Mehrfamilienhäusern (moderne Grundrisse, altersgerecht, stärker individualisiert) umgesetzt werden, damit die soziale Mischung gestärkt und der Stadtteil verstärkt für jüngere Menschen und Familien attraktiver gemacht werden kann. Es wird zudem der Erhalt und die Stärkung der Grünstruktur, auch in Zusammenhang mit der baulichen Entwicklung, das betrifft z.B. Straßenbaumpflanzungen, grüne Wegeverbindungen, eine bewohnerorientierte Gestaltung im Freiraum als freiraumplanerisches Ziel verfolgt und als ein thematisches Handlungsfeld ist das Thema „Maßnahmen zur Klimaanpassung“ benannt. Darunter sind folgende Maßnahmen relevant: Die Begrenzung der Flächenversiegelung, der Rückbau überflüssiger Infrastrukturen, die Berücksichtigung der positiven Wirkung von Straßenbäumen und weiteren schattenspendenden Großgrünbeständen, von Fassaden- und Dachbegrünungen, Wasserflächen und Regenwasserrückhaltung.	ISEK Halle (Saale) 2025; SUK Heide-Nord; Diversifizierung und Weiterentwicklung des Wohnraumangebotes S. 299
	Ordnungsmaßnahmen									
	Baumaßnahmen									
	Sonstige Maßnahmen									
	gesamt	115.000	76.600	38.400	0	0				
III: Programmantrag PJ 2027										
	Maßnahmen der Vorbereitung									
	Ordnungsmaßnahmen									
	Baumaßnahmen									
	sonstige Maßnahmen									
	gesamt	0	0	0	0	0				
IV. weitere Maßnahmen außerhalb der verteilbaren Finanzmasse										
	Maßnahmen der Vorbereitung									
	Ordnungsmaßnahmen									
	Baumaßnahmen									
	sonstige Maßnahmen									
	gesamt	0	0	0	0	0				
V. Gesamtkosten										
	Maßnahmen der Vorbereitung	115.000	76.600	38.400	0	0				
	Ordnungsmaßnahmen	3.477.584	2.762.585	714.998	0	0				
	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0				
	sonstige Maßnahmen	0	0	0	0	0				
	gesamt	3.592.584	2.839.185	753.398	0	0				

Maßnahmen- Kosten- Finanzierungs- und Zeitplan bis PJ 2027, HHJ 2033

Förderprogramm:
Fördergebiet:

Wachstum und nachhaltige Erneuerung
Südstadt

	Maßnahmen	Gesamt- kosten	FM	EM			Mittel je HH-Jahr	Maßnahme- trägerschaft	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug
				Stadt	Experimen- tierklausel	zweckge- bundene Einnahmen				

I: Bewilligte Maßnahmen PJ 2025										
	Maßnahmen der Vorbereitung									
	Ordnungsmaßnahmen	4.534.939	3.436.125	1.098.814						
	Baumaßnahmen									
	Sonstige Maßnahmen									
	gesamt	4.534.939	3.436.125	1.098.814						

II: Programmantrag PJ 2026										
	Maßnahmen der Vorbereitung									
	Ordnungsmaßnahmen	2.495.080	2.495.080	0						
1	Systemanpassung technische Infrastruktur	2.495.080	2.495.080				HHJ 2026: 410.000 HHJ 2027: 633.984 HHJ 2028: 501.853 HHJ 2029: 64.539 HHJ 2030: 430.000 HHJ 2031: 454.704	privat	Durch den Abriss von Wohngebäuden im Fördergebiet, welcher auf den Bevölkerungsrückgang zurückzuführen ist, hat sich die Abnahme von Wasser und Fernwärme verringert. Dies erfordert eine Anpassung der Versorgungsnetze, um eine wirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung mit den genannten Medien gewährleisten zu können.	ISEK 2025 SUK Südstadt, THF Verkehrliche und technische Infrastruktur
	Baumaßnahmen									
	Sonstige Maßnahmen									
	gesamt	2.495.080	2.495.080	0						

III: Programmantrag PJ 2027										
	Maßnahmen der Vorbereitung	0	0	0						
	Ordnungsmaßnahmen	2.548.680	2.109.280	439.400	0	0				
1	Systemanpassung technische Infrastruktur	1.230.380	1.230.380	0			HHJ 2029: 486.424 HHJ 2030: 143.410 HHJ 2032: 600.546	privat	Durch den Abriss von Wohngebäuden im Fördergebiet, welcher auf den Bevölkerungsrückgang zurückzuführen ist, hat sich die Abnahme von Wasser und Fernwärme verringert. Dies erfordert eine Anpassung der Versorgungsnetze, um eine wirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung mit den genannten Medien gewährleisten zu können.	ISEK 2025 SUK Südstadt, THF Verkehrliche und technische Infrastruktur

2	Südpromenade Osteingang - Neuordnung der Wegebeziehungen und Aufwertung des Einganges zum Park	767.100	511.400	255.700			HHJ 2029: 40.800 HHJ 2030: 43.300 HHJ 2031: 683.000 (Refinanzierung durch Fördermittel in den HHJ 2030-2032)	Stadt Halle (Saale)	Die Südpromenade durchquert als Parkanlage die Südstadt in Ost-West-Richtung. Sie wurde in den vergangenen Jahren durch verschiedene punktuelle Maßnahmen aufgewertet (Neugestaltung des Westeingangs am Südstadtring, verschiedene Spielangebote). Außerdem wird die Promenade selbst als Fuß- und Radweg mit Hilfe verschiedener Ausgleichs-/ Ersatz-Maßnahmen auf eine einheitliche Breite von 4 m reduziert und mit durchgängigen Baumreihen versehen. Der Osteingang ist heute noch von überdimensionierten, stark verschlissenen und desolaten befestigten Flächen geprägt. Hier besteht das Ziel, die Wegebeziehungen zur Straßenbahn-Haltestelle an der Paul-Suhr-Straße neu zu ordnen und den Eingangsbereich zur Parkanlage aufzuwerten. Mit der Umgestaltung wird auch die perspektivische Weiterführung der Grünverbindung über die Paul-Suhr-Straße zur Südstadt vorbereitet.	ISEK 2025. Stadtbaukonzept Südstadt, Räumliches Handlungsfeld 6, Text S. 318/319, Karte IV-5; Thematisches Handlungsfeld Öffentlicher Raum S. 267
3	Südpromenade Mitte	551.200	367.500	183.700			HHJ 2029: 34.100 HHJ 2030: 35.300 HHJ 2031 481.800 (Refinanzierung durch Fördermittel in den Jahren 2030-2032)	Stadt Halle (Saale)	Die Südpromenade durchquert als Parkanlage die Südstadt von Halle in Ost-West-Richtung und ist Bestandteil eines übergeordneten Wegenetzes, welches den Grünzug Silberhöhe mit der Südstadt und in der Fortführung mit dem Pestalozzipark und der Saaleaue verbindet. Sie wurde in den vergangenen Jahren durch verschiedene punktuelle Maßnahmen aufgewertet, dazu zählen neue Spielangebote, die Sanierung der Wegeflächen und begleitende Baum-pflanzungen. Darüber hinaus wurde die Promenade weitestgehend als Fuß- und Radweg mit Hilfe diverser Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf eine einheitliche Breite von 4 m reduziert und mit durchgängigen Baumreihen versehen. Ziel ist es, noch defizitäre Teilbereiche der Südpromade zu sanieren. Betrachtet werden unter anderem der Zugangsbereich von der Ingolstädter Straße sowie der Streckenabschnitt nördlich des Sozialamtes. Geplant ist die Wegeanbindungen neu zu ordnen, die bestehende Beleuchtung anzupassen und Baumstandorte zu entsiegeln. Als weitere Einzelmaßnahmen sind Sanierungsarbeiten an schadhaften Einfassungsmauern, Treppenzugängen und Hochbeeten erforderlich.	ISEK 2025 Stadtbaukonzept Südstadt S. 319, Thematisches Handlungsfeld Öffentlicher Raum - Grünflächen und Parkanlagen / Vernetzung S. 267

Baumaßnahmen	0	0	0						
sonstige Maßnahmen	0	0	0						
gesamt	2.548.680	2.109.280	439.400						

IV. weitere Maßnahmen außerhalb der verteilbaren Finanzmasse									
Maßnahmen der Vorbereitung									
Ordnungsmaßnahmen									
Baumaßnahmen									
sonstige Maßnahmen									
gesamt	0	0	0						

V. Gesamtkosten									
Maßnahmen der Vorbereitung	0	0	0						
Ordnungsmaßnahmen	9.578.699	8.040.484	1.538.214						
Baumaßnahmen	0	0	0						
sonstige Maßnahmen	0	0	0						
gesamt	9.578.699	8.040.484	1.538.214						

Maßnahmen- Kosten- Finanzierungs- und Zeitplan bis PJ 2027, HHJ 2033

Förderprogramm:

Wachstum und nachhaltige Erneuerung

Fördergebiet:

Südliche Innenstadt

	Maßnahmen	Gesamt- kosten	FM	EM			Mittel je HH-Jahr	Maßnahme- trägerschaft	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug
				Stadt	Experimen- tierklausel	zweckge- bundene Einnahmen				

I: Bewilligte Maßnahmen bis PJ 2025										
	Maßnahmen der Vorbereitung									
	Ordnungsmaßnahmen	9.857.745	6.705.163	3.152.582						
	Baumaßnahmen	724.620	483.080	241.540						
	Sonstige Maßnahmen									
	gesamt	10.582.365	7.188.243	3.394.122	0	0				

II: Programmantrag PJ 2026										
	Maßnahmen der Vorbereitung									
	Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	0	0				
	Baumaßnahmen	135.945	90.630	13.594	31.721	0				
	1 Klimaanpassung Johannesviertel	135.945	90.630	13.594	31.721		HHJ 2029: 135.945	privat	Vorgesehen ist die Schaffung einer Klimawandel resilienten Vegetation sowohl in den Vorbeetbereichen in der Südstraße als auch auf den rückwärtigen Grünflächen des Objekts Süstraße 40-42 und Johannesplatz 2-13, Liebenauer Straße 27 und dem Einbau von Mulden/Muldenrigolen zur oberflächennahen Versickerung von Wasser zur Entwässerung der rückwärtigen Dachflächen direkt in die Grünfläche. Zusätzlich wird für den Bereich Südstraße 40-42 auch eine Entwässerung in dem großen Vorbeetbereich mit einer gesonderten Rigole vorgesehen. Der rückwärtige Gartenbereich Südstraße/Johannesplatz soll auch noch mit einer Spielanlage für Kinder versehen werden. Mit der Ableitung der innenliegenden Entwässerung in die Grundstücksfläche soll zunächst eine entsprechend dem abgeleiteten Volumen dimensionierte Rigole das Regenwasser aufnehmen und hiermit die vorhandene Starkbäume auf der Fläche (aber auch die überarbeitete Vegetation - an den Klimawandel angepasste Sorten) mit dem erforderlichen Wasser versorgen. Hiermit soll zu einem dazu beigetragen werden, den Grundwasserspeicher aufzufüllen, aber auch pflanzenverfügbares Wasser, insbesondere in den trockenene, heißen Sommermonaten zur Verfügung zu stellen und damit insgesamt einen Abkühleffekt durch die Verdunstleistung der Pflanzen zu bewirken.	ISEK Halle (Saale) 2025, Handlungsfeld 6 Lutherplatz und Lutherstraße, S. 288; Straßenraumgestaltung Südstraße S. 288; Maßnahmen zur Klimaanpassung S. 289
	Sonstige Maßnahmen									
	gesamt	135.945	90.630	13.594	31.721	0				

III: Programmantrag PJ 2027										
	Maßnahmen der Vorbereitung	25.000	16.700	8.300	0	0				
	1 Nachnutzungskonzept Alter Thüringer Bahnhof	25.000	16.700	8.300						

		Ordnungsmaßnahmen	1.673.100	1.115.400	557.700	0	0				
2		Genzmer Brücke	1.673.100	1.115.400	557.700			HHJ 2028: 54.300 HHJ 2029: 73.300 HHJ 2030: 1.000.000 HHJ 2031: 545.500 (refinanzierung durch Fördermittel in den HHJ 2030-2032)	Stadt Halle (Saale)	Die Genzmer Brücke weist erhebliche Schäden mit Zustandsnoten 3,0 von 4,0 auf. Insbesondere der Überbau ist stark durch Korrosion geschädigt. Eine Grundinstandsetzung ist notwendig, um die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit der denkmalgeschützten Brücke zu gewährleisten.	ISEK 2025 Südliche Innenstadt, Verkehrliche und technische Infrastruktur S. 289
		Baumaßnahmen									
		sonstige Maßnahmen									
		gesamt	1.698.100	1.132.100	566.000	0	0				

IV. weitere Maßnahmen außerhalb der verteilbaren Finanzmasse

	Maßnahmen der Vorbereitung								
	Ordnungsmaßnahmen								
	Baumaßnahmen								
	sonstige Maßnahmen								
	gesamt	0	0	0	0	0			

V. Gesamtkosten

	Maßnahmen der Vorbereitung	25.000	16.700	8.300	0	0			
	Ordnungsmaßnahmen	11.530.845	7.820.563	3.710.282	0	0			
	Baumaßnahmen	860.565	573.710	255.134	31.721	0			
	sonstige Maßnahmen	0	0	0	0	0			
	gesamt	12.416.410	8.410.973	3.973.716	31.721	0			

Maßnahmen- Kosten- Finanzierungs- und Zeitplan bis PJ 2027, HHJ 2033

Förderprogramm:

Wachstum und nachhaltige Erneuerung

Fördergebiet:

Riebeckplatz

	Maßnahmen	Gesamt- kosten	FM	EM			Mittel je HH-Jahr	Maßnahme- trägerschaft	Maßnahmebeschreibung / -begründung	Konzeptbezug*
				Stadt	Experimen- tierklausel	zweckge- bundene Einnahmen				
I: Bewilligte Maßnahmen bis PJ 2025										
	Maßnahmen der Vorbereitung									
	Ordnungsmaßnahmen	13.365.300	8.910.200	4.455.100						
	Baumaßnahmen									
	Sonstige Maßnahmen									
	gesamt	13.365.300	8.910.200	4.455.100	0	0				
II: Programmantrag PJ 2026										
	Maßnahmen der Vorbereitung	180.000	120.000	60.000	0	0				
1	Zukunftszentrum - Öffentlichkeitsarbeit Riebeckplatz	180.000	120.000	60.000			HHJ 2027: 60.000; HHJ 2028: 60.000; HHJ 2029: 60.000	Stadt Halle (Saale)	In den kommenden Jahren werden mit dem Umbau des Riebeckplatzes, der Errichtung des Zukunftszentrums und den weiteren Gestaltungsmaßnahmen (Brückenneubau, öffentliche Grünflächen) wichtige Bauvorhaben begonnen. Um die Öffentlichkeit über die Ziele und einzelnen Schritte informieren zu können, sind Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit notwendig. Diese werden in Abstimmung und soweit möglich in Kostenteilung mit den Beteiligten (Zukunftszentrum gGmbH, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, private Bauherren) durchgeführt.	ISEK 2025 Nördliche und Südliche Innenstadt/ Transformationskonzept Grünflächen und Verkehr Riebeckplatz/ Stadtumbaukonzept Riebeckplatz
	Ordnungsmaßnahmen									
	Baumaßnahmen									
	Sonstige Maßnahmen									
	gesamt	180.000	120.000	60.000	0	0				
III: Programmantrag PJ 2027										
	Maßnahmen der Vorbereitung									
	Ordnungsmaßnahmen	5.900.000	3.933.300	1.966.700	0	0				
1	Zukunftszentrum – Parkgestaltung Mitte Nord	5.900.000	3.933.300	1.966.700			HHJ 2027: 100.000 HHJ 2028: 100.000 HHJ 2029: 150.000 HHJ 2030: 650.000 HHJ 2031: 3.500.000 HHJ 2032: 1.400.000 (Refinanzierung durch Fördermittel in den HHJ 2028-2032)	Stadt Halle (Saale)	Die Stadt Halle (Saale) hat sich im Standortwettbewerb für das geplante Zukunftszentrum für deutsche Einheit und Europäische Transformation durchgesetzt. Bis zum Jahre 2028 soll am Riebeckplatz mit einer Investition von bis zu 200 Mio. Euro ein Gebäude mit einer international herausragenden Architektur entstehen. Zur besseren Einbindung des Zukunftszentrums in den Stadtraum am Riebeckplatz sollen verschiedene Anpassungen als Anschlussprojekte geplant werden. Eines dieser Projekte ist die Gestaltung eines Parks in der unbebauten nördlichen Mitte. Hierzu sollen die bereits vorhandenen Grünstrukturen genutzt, vernetzt und erweitert werden. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität am Riebeckplatz insgesamt und im Umfeld des Zukunftszentrums deutlich zu erhöhen.	ISEK 2025 nördliche und südlich Innstadt/ Modifiziertes Strukturkonzept Riebeckplatz

	Baumaßnahmen								
	sonstige Maßnahmen								
	gesamt	5.900.000	3.933.300	1.966.700	0	0			

IV. weitere Maßnahmen außerhalb der verteilbaren Finanzmasse									
	Maßnahmen der Vorbereitung								
	Ordnungsmaßnahmen								
	Baumaßnahmen								
	sonstige Maßnahmen								
	gesamt	0	0	0	0	0			

V. Gesamtkosten									
	Maßnahmen der Vorbereitung	180.000	120.000	60.000	0	0			
	Ordnungsmaßnahmen	19.265.300	12.843.500	6.421.800	0	0			
	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0			
	sonstige Maßnahmen	0	0	0	0	0			
	gesamt	19.445.300	12.963.500	6.481.800	0	0			

Projekt	Sachkonto	Kostenstelle	Förderprogramm	Bezeichnung	HHJ 2026		HHJ 2027		HHJ 2028		HHJ 2029		HHJ 2030		HHJ 2031		HHJ 2032		HHJ 2033	
					Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR	Einzahlungen EUR
Finanzaushalt																				
	Städtebauliche Sanierungsgebiete																			
8.51108xxx	68110901		Lebendige Zentren	Brunnen Marktplatz, Zuweisungen vom Land	0	0	0	66.700	0	56.100	0	94.900	0	311.700	0	623.400	0	0	0	0
8.51108xxx	78520000		Lebendige Zentren	Brunnen Marktplatz, Planungsleistung	0	0	100.000	0	84.200	0	142.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.51108xxx	78520000		Lebendige Zentren	Brunnen Marktplatz, Bauleistung	0	0	0	0	0	0	0	0	467.600	0	935.100	0	0	0	0	0
8.51108186	68110903		FP "WNE" Riebeckplatz	Zukunftszentrum – Parkgestaltung Mitte Nord, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	66.700	0	66.700	0	533.300	0	1.361.100	0	1.905.500	0	0
8.51108186	78520000		FP "WNE" Riebeckplatz	Zukunftszentrum – Parkgestaltung Mitte Nord, Planungsleistung	0	0	100.000	0	100.000	0	150.000	0	650.000	0	300.000	0	470.000	0	0	0
8.51108186	78520000		FP "WNE" Riebeckplatz	Zukunftszentrum – Parkgestaltung Mitte Nord, Bauleistung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.200.000	0	930.000	0	0	0
8.51108091	68110903		FP "WNE" Südstadt	Südpromenade Osteingang, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27.200	0	28.900	0	455.300	0	0
8.51108091	78530000		FP "WNE" Südstadt	Südpromenade Osteingang, Planungsleistung	0	0	0	0	0	0	40.800	0	43.300	0	37.500	0	0	0	0	0
8.51108091	78530000		FP "WNE" Südstadt	Südpromenade Osteingang, Bauleistung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	645.500	0	0	0	0	0
8.51108xxx	68110903		FP "WNE" Südstadt	Südpromenade Mitte, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22.700	0	23.500	0	321.200	0	0
8.51108xxx	78530000		FP "WNE" Südstadt	Südpromenade Mitte, Planungsleistung	0	0	0	0	0	0	34.100	0	35.300	0	31.800	0	0	0	0	0
8.51108xxx	78530000		FP "WNE" Südstadt	Südpromenade Mitte, Bauleistung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	450.000	0	0	0	0	0
8.51108xxx	68110903		FP "WNE" südliche Innenstadt	Gemzmer Brücke, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85.100	0	666.700	0	363.700	0	0
8.51108xxx	78530000		FP "WNE" südliche Innenstadt	Gemzmer Brücke, Planungsleistung	0	0	0	0	54.300	0	73.300	0	200.000	0	174.300	0	0	0	0	0
8.51108xxx	78530000		FP "WNE" südliche Innenstadt	Gemzmer Brücke, Bauleistung	0	0	0	0	0	0	0	0	800.000	0	371.200	0	0	0	0	0
8.51108076	68110902		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Peißnitz Brückenvorplatz, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	325.000	0	0	0	0	0	0	0	0
8.51108076	78530000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Peißnitz Brückenvorplatz, Bauleistungen	0	0	0	0	487.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.51108145	68110902		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Park Nietleben-Spielplatz (Aufwertung), Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	232.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.51108145	78530000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Park Nietleben-Spielplatz (Aufwertung), Bauleistungen	0	0	0	0	348.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.51108158	68110902		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Umfeldgestaltung Scheibe A, Unterführung, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	44.000	0	482.600	0	0	0	0	0	0	0	0
8.51108158	78530000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Umfeldgestaltung Scheibe A, Unterführung, Bauleistungen	0	0	37.000	0	752.900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8.51108208	68110902		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Freiflächengestaltung VI WK Umfeld Sporthalle, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	95.100	0	0	0	1.043.300
8.51108208	78520000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Freiflächengestaltung VI WK Umfeld Sporthalle, Planungsleistung	0	0	0	0	0	0	0	0	142.600	0	0	0	64.900	0	0	0
8.51108208	78520000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Freiflächengestaltung VI WK Umfeld Sporthalle, Bauleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.500.000	0	0	0
8.51108196	68110902		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Ersatzneubau Neustädter Passage BR 122, Teilbauwerk 10, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	785.800	0	0
8.51108196	78520000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Ersatzneubau Neustädter Passage BR 122, Teilbauwerk 10, Bauleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	678.800	0	500.000	0	0	0	0	0
8.51108210	68110902		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Umfeldgestaltung Kastanienallee, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	78.000	0	72.600	0	1.324.700	0	0	0	0
8.51108210	78530000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Umfeldgestaltung Kastanienallee, Planungsleistung	0	0	0	0	117.000	0	108.900	0	438.000	0	0	0	0	0	0	0
8.51108210	78530000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Umfeldgestaltung Kastanienallee, Bauleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	1.549.000	0	0	0	0	0	0	0
8.51108xxx	68110902		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Kastanienallee, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23.900	0	23.200	0	284.800	0	0
8.51108xxx	78530000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Kastanienallee, Planungsleistung	0	0	0	0	0	0	35.900	0	34.800	0	0	0	0	0	0	0
8.51108xxx	78530000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Kastanienallee, Bauleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	427.200	0	0	0	0	0
8.51108xxx	68110902		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	VI WK Anbindung Heideseen, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48.000	0	34.200	0	235.100	0	476.900
8.51108xxx	78530000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	VI WK Anbindung Heideseen, Planungsleistung	0	0	0	0	0	0	72.000	0	51.300	0	14.200	0	28.600	0	0	0
8.51108xxx	78530000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	VI WK Anbindung Heideseen, Bauleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	338.300	0	686.700	0	0	0

8.51108xxx	68110902		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Spielplatz Peißnitzinsel, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	35.100	0	39.900	0	209.100	0	419.100	
8.51108xxx	78530000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Spielplatz Peißnitzinsel, Planungsleistung	0	0	0	0	0	0	52.600	0	59.900	0	16.600	0	33.200	0	0	
8.51108xxx	78530000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Spielplatz Peißnitzinsele, Bauleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	297.000	0	595.500	0	0	
8.51108xxx	68110902		FP "Soz. Zusammenhalt" Silberhöhe	Bolzplatz Anhalter Platz, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23.000	0	23.000	0	320.700	0	0
8.51108xxx	78520000		FP "Soz. Zusammenhalt" Silberhöhe	Bolzplatz Anhalter Platz, Planungsleistung	0	0	0	0	0	0	34.500	0	34.500	0	29.500	0	0	0	0	0
8.51108xxx	78520000		FP "Soz. Zusammenhalt" Silberhöhe	Bolzplatz Anhalter Platz, Bauleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	451.600	0	0	0	0	0
			Summe Städtebauförderung		0	0	237.000	66.700	1.944.600	399.200	744.400	1.047.200	5.185.100	1.182.600	8.219.800	4.243.700	4.308.900	4.881.200	0	1.939.300
Projekt	Sachkonto	Kostenstelle	Förderprogramm	Bezeichnung	HHJ 2026		HHJ 2027		HHJ 2028		HHJ 2029		HHJ 2030		HHJ 2031		HHJ 2032		HHJ 2033	
					Auf-wendungen EUR	Ertrag EUR	Auf-wendungen EUR	Ertrag EUR	Auf-wendungen EUR	Ertrag EUR	Auf-wendungen EUR	Ertrag EUR	Auf-wendungen EUR	Ertrag EUR	Auf-wendungen EUR	Ertrag EUR	Auf-wendungen EUR	Ertrag EUR	Auf-wendungen EUR	Ertrag EUR
Ergebnishaushalt																				
	Städtebauliche Sanierungsgebiete																			
1.51108.15	41415000		Lebendige Zentren	Verfügungsfonds, Zuweisung vom Land	0	4.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.15	53170000	6100.6505	Lebendige Zentren	Verfügungsfonds, Zuschüsse an priv. Unternehmen	6.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.15	41415000		Lebendige Zentren	Öffentlichkeitsarbeit, Zuweisungen vom Land	0	2.000	0	2.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.15	52710400	6100.6509	Lebendige Zentren	Öffentlichkeitsarbeit	3.000	0	3.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.15	41415000		Lebendige Zentren	Sicherungsmaßnahmen, Zuweisungen vom Land	0	113.300	0	56.700	0	56.700	0	56.700	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.15	53170000	6100.6504	Lebendige Zentren	Sicherungsmaßnahmen	170.000	0	85.000	0	85.000	0	85.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.16	41415000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Öffentlichkeitsarbeit, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.700	0	6.700	0	6.600
1.51108.16	52710400	6100.6610	FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0
1.51108.16	41415000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Öffentlichkeitsarbeit, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40.000	0	40.000	0	0	0	0
1.51108.16	52710400	6100.6610	FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Öffentlichkeitsarbeit Schnellstarter	0	0	0	0	0	0	0	0	60.000	0	60.000	0	0	0	0	0
1.51108.16	41415000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Quartiersmanagement, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	46.800		32.400	0	100.000	0	101.000	0	93.300	0	93.300
1.51108.16	54310700	6100.6611	FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Quartiersmanagement, Sachverständigenkosten	0	0	0	0	70.200	0	48.600	0	150.000	0	151.500	0	140.000	0	140.000	0
1.51108.16	41415000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Zentrenmanagement, Zuweisungen vom Land	0	0	0	40.000	0	40.000	0	40.000	0	40.000	0	40.000	0	0	0	0
1.51108.16	54310700	6100.6614	FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Zentrenmanagement, Sachverständigenkosten	0	0	60.000	0	60.000	0	60.000	0	60.000	0	60.000	0	0	0	0	0
1.51108.16	41415000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Eigentümermoderation Neu-Südpark, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	0		46.700	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.16	54310700	6100.6621	FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Eigentümermoderation Neu-Südpark, Sachverständig	0	0	0	0	0	0	70.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.16	41415000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Klimaanpassung Myrtenweg 1-8, Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	122.257	0	42.142		0		0		0		1
1.51108.16	53170000	6100.6623	FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Klimanapassung Myrtenweg 1-8, Zuschuss an private Dritte	0	0	0	0	135.841	0	46.824	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.16	41415000		FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Anpassung von Wasser- und Fernwärmesystem, Zuweisung vom Land	0	0		109.450	0	199.048	0	122.233	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.16	53150000	6100.6625	FP "Soz. Zusammenhalt" Halle-Neustadt	Anpassung von Wasser- und Fernwärmesystem,	0	0	164.178	0	298.572	0	183.350	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.16	41415000		FP "Soz. Zusammenhalt" Silberhöhe	Öffentlichkeitsarbeit, Zuweisungen vom Land	0	0		0		0		0		2.000		2.000		0		1
1.51108.16	52710400	6100.6609	FP "Soz. Zusammenhalt" Silberhöhe	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	3.000	0	3.000	0	0	0	0	0
1.51108.16	41415000		FP "Soz. Zusammenhalt" Silberhöhe	Quartiersmanagement, Zuweisungen vom Land	0	0		0		0	0	0	0	43.600	0	43.600	0	43.600	0	43.600
1.51108.16	54310700	6100.6612	FP "Soz. Zusammenhalt" Silberhöhe	Quartiersmanagement, Sachverständigenkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	65.400	0	65.400	0	65.400	0	65.400	0
1.51108.17	41415000		FP "WNE" südliche Innenstadt	Nachnutzungskonzept Thüringer Bahnhof, Zuweisung vom Land	0	0	0	16.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.17	54310700	6100.6714	FP "WNE" südliche Innenstadt	Nachnutzungskonzept Thüringer Bahnhof, Zuschüsse an private Unternehmen	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.51108.17	41415000		FP "WNE" südliche Innenstadt	Klimaanpassung Johannesviertel, Zuweisung vom Land	0	0	0	0	0	0	0	122.351	0	0	0	0	0	0	0	0

1.51108.17	53170000	6100.6710	FP "WNE" südliche Innenstadt	Klimaanpassung Johannesviertel, Zuschüsse an private Unternehmen	0	0	0	0	0	0	135.945	0	0	0	0	0	0	0	0	
1.51108.17	41415000		FP "WNE" Riebeckplatz	Öffentlichkeitsarbeit, Zuweisung vom Land	0	0	0	40.000	0	40.000	0	40.000	0	0	0	0	0	0	0	
1.51108.17	52710400		FP "WNE" Riebeckplatz	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	60.000	0	60.000	0	60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	
1.51108.17	41415000	6100.6711	FP "WNE" Heide Nord	Handlungskonzept, Zuweisung vom Land	0	0	0	23.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1.51108.17	54310700		FP "WNE" Heide Nord	Handlungskonzept, Sachverständigenkosten	0	0	35.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1.51108.17	41415000	6100.6712	FP "WNE" Heide Nord	Konzept Wohnen am Schafschwingelweg , Zuweisung vom Land	0	0	0	13.300	0	20.000	0	20.000	0	0	0	0	0	0	0	
1.51108.17	54310700		FP "WNE" Heide Nord	Konzept Wohnen am Schafschwingelweg , Sachverständigenkosten	0	0	20.000	0	30.000	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	
1.51108.17	41415000	6100.6701	FP "WNE" Südstadt	Anpassung von Wasser- und Fernwärmesystem, Zuweisung vom Land	0	410.000	633.984	0	501.853	0	550.963	0	573.410	0	454.704	0	600.546	0	0	
1.51108.17	53150000		FP "WNE" Südstadt	Anpassung von Wasser- und Fernwärmesystem,	410.000	0	633.984	0	501.853	0	550.963	0	573.410	0	454.704	0	600.546	0	0	
			Summe Städtebauförderung		589.000	529.300	1.086.162	935.434	1.241.466	1.026.658	1.270.682	1.073.489	911.810	799.010	804.604	688.004	815.946	744.146	215.400	143.502
Gesamtsumme Städtebauförderung auf HHJ					589.000	529.300	1.323.162	1.002.134	3.186.066	1.425.858	2.015.082	2.120.689	6.096.910	1.981.610	9.024.404	4.931.704	5.124.846	5.625.346	215.400	2.082.802
Eigenmittel						59.700		321.028		1.760.208		-105.607		4.115.300		4.092.700		-500.500		-1.867.402

Eigenmittel	7.875.427
Fördermittel	19.699.443
Gesamtwertumfang	27.574.870